

Medienerziehung in der Kindertagesstätte

Projekttag zur audio-visuelle Darstellung des Tagesablaufes im Kindergarten und Medienelternabend

Kinderwohl ist genereller Maßstab. Kinder sind die Zukunft. Deshalb ist Bildungs- und Erziehungsarbeit gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die von Kindereinrichtungen und Schulen durchgeführt wird, aber nicht allein von ihnen zu leisten ist. Eltern haben vor allem in der Vorschul- bzw. Grundschulzeit eine grundlegende Verantwortung. Auf den Start kommt es an. Deshalb sollten Eltern vom ersten Schultag an Rahmenbedingungen schaffen, damit die Aufnahme bzw. Lernbereitschaft ihrer Kinder den Ansprüchen einer soliden Grundbildung gerecht wird.

Die Angebote des Medienmarktes haben für den Alltag und das Leben von Kindern so große Bedeutung bekommen, dass vielfach von Kindheit als „Medienkindheit“ gesprochen wird.

Als Medienmacher wollen wir mit unserem Projekt in Verbindung Elternhaus - Kita - Schule Aufklärungsarbeit zum Umgang mit elektronischen Medien leisten.

Projekttag: „Medienerziehung in der Kindertagesstätte – Kindergartenfilm und thematischer Elternabend“

Ziel: Durch die Produktion eines Kindergartenfilms wollen wir den Kindern einerseits eine Kommentarahilfe erschaffen, um den medienpädagogischen Aspekt zu erreichen, über ihre Kindergruppe zu erzählen und andererseits eine schöne Erinnerung an die Kindergartenzeit zu geben.

In einem Medienelternabend nutzen wir diesen Film, um über den Einsatz von Medien in der Vorschul- und Grundschulzeit mit den Eltern ins Gespräch zu kommen.

Filmtitel:

"Ein Tag im Kindergarten" Kindergartenfilm in Verbindung mit einem Medienelternabend

- Film als Gesprächsgrundlage zwischen Kindern und Eltern zum Kindergartenalltag und deren Umgebung
- zur Ergänzung der Kindergarten- und Schulchronik als schöne Erinnerung an die Kindergartenzeit
- Medienelternabend zur Diskussion über den optimalen Einsatz von Medien, vorallem in Vorbereitung auf die Schulzeit

Vorbereitung:

1. Gespräch des Projektleiters/Kameramanns mit Erzieherin zur Vorbereitung eines gruppeninternen Kindergartenfilms
2. individuelle Vorbereitung der Kindergartengruppe auf den Tagesablauf, Vorstellung der Kinder üben (z.B. Name, Lieblingsspielzeug – keine Wohnanschriften, Datenschutz)
3. Durch einen Aushang den Termin des Projekttagess bekannt geben und persönliche Gespräche zur Durchführung des Projektes mit den Eltern führen.

Durchführung Projekttag

Filmvorbereitung:

Kinder sollten zum Filmbeginn bis 8.00 Uhr in der Kita sein.

1. Szene Morgenkreis/Frühstück
2. Szene persönliches Vorstellen der Kinder vor der Kamera

weitere Szenen:

Spiel- und Lernangebote sowie Mittagessen, Zähne putzen, Mittagsschlaf - Mittagsschlaf u.a.

zusätzliche Dreharbeiten: Da der Kindergartenfilm auch Chronik ist, wird zusätzlich die Kindergartenumgebung aufgezeichnet. Erzieherinnen geben dem Kameramann sachdienliche Hinweise (z. B. bildliche Darstellung von Leitern, Hausmeister, Hort, Schule, Sportstätte, Stadtverwaltung, Post, Bahnhof, Archivbilder vom Ort u.a.) Auf der Videokassette als Informationsträger können nach dem Schulfilm noch Hinweise zum Lernen, Verkehrs-Gesundheits- und Umweltschutz u.a. aufgespielt sein.

Medienelternabend:

Thema „Gegen das Fernsehen im Kinderzimmer, wenn Kinder das Lernen lernen.“

Zum Medienelternabend zeigen wir Ausschnitte vom Kindergartenfilm und geben Hinweise zur Betrachtung des Mediums mit den Kindern.

Diskussion über Wirkung der Medien auf unsere Kinder zu Fragen:

- *Vorlesen statt Fernseh gucken. Wie sollte der Medienkonsum zum Grundschulbeginn im Verhältnis von Lesen und Fernsehen/Computer stehen?*
- *Wie können die Eltern das Fernsehverhalten der Kinder beeinflussen?*
- *Wie können die Eltern durch Lesen bessere Rahmenbedingungen für die Lernbereitschaft der Kinder schaffen?*

Zu pädagogischen Fragen bitten wir kompetente Gesprächspartner über das zuständige Schulamt und Kreismedienzentrum für den Medienelternabend zu gewinnen. Die Stadt- bzw. Fahrbibliothek wird eingeladen.

Finanzierung:

Kindergarten und Eltern tragen keine Filmproduktionskosten. Der Projekttag finanziert sich aus dem Privatverkauf der Kindergartenfilme nur an die Eltern und Sponsorengeldern. Für Eltern besteht keine Erwerbspflicht. SGB II- und Sozialhilfeempfänger können einen Antrag zur finanziellen Zuwendung für Unterrichtsmittel stellen.

Genehmigungsverfahren:

Die Durchführung des Projekttag basiert auf einer Bildungsempfehlung der Bund- Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung. Die Drehgenehmigung wird mit dem Träger, Kindergartenleitung und Eltern abgestimmt.

Das Urheberrecht zum Verfahren des Projekttag „Medienerziehung – Pro und Kontra Film und Fernsehen“ nach Konzept obliegt Andreas Richter.